

Big Data

Neue Wege der Datenerhebung und -analyse

29. Oktober 2020 • Kongresszentrum Allresto, Bern

Die Kombination von Daten aus unterschiedlichen Quellen

```
mirror_mod.use_x = False
mirror_mod.use_y = True
mirror_mod.use_z = False
elif _operation == "MIRROR_Z":
    mirror_mod.use_x = False
    mirror_mod.use_y = False
    mirror_mod.use_z = True
#selection at the end -add back the deselected mirror modifier object
mirror_ob.select= 1
modifier_ob.select=1
bpy.context.scene.objects.active = modifier_ob
print("Selected" + str(modifier_ob)) # modifier ob is the active ob
#mirror_ob.select = 0
name = bpy.context.selected_objects[0]
obj.data.object.name = name + ".select = 1"
```

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
Académie suisse des sciences humaines et sociales
Accademia svizzera di scienze umane e sociali
Academia svizra da ciencias humanas e socialas
Swiss Academy of Humanities and Social Sciences



Zur Einführung

Die SAGW-Tagung über «Big Data in den Sozialwissenschaften» am 9. November 2018 war ein Erfolg, sowohl was die Teilnahme angeht (rund 100 Teilnehmende aus allen Stakeholder-Kreisen) als auch in Bezug auf die inhaltvollen Präsentationen (download: <https://sagw.ch>) und die lebendigen Diskussionen. Auch die internationale Konferenz «BigSurv18 – Big Data Meets Survey Science» von Ende Oktober 2018 in Barcelona stiess auf grosses Interesse (rund 400 Teilnehmende in zahlreichen parallelen Sessions, siehe <https://www.bigsurv18.org>). Zwei key players dieser Konferenz haben auch zur SAGW-Tagung massgeblich beigetragen (Prof. Frauke Kreuter, Dr. Antje Kirchner). Die virtuelle Nachfolgetagung «BigSurv20» wird im November stattfinden (<https://www.bigsurv20.org>).

Die Chancen und die Herausforderungen der **Kombination von Daten aus unterschiedlichen Quellen** beschäftigen die empirischen Sozialwissenschaften zurzeit stark: Wie können die verschiedenen Arten von big data (administrative Daten, Transaktionsdaten, Social Media-Daten, Textdaten) mit den in der empirischen Sozialforschung seit alters her vertrauten Datentypen (quantitative Umfragedaten, qualitative Daten aus Beobachtungen und Gesprächen) so verbunden werden, dass wissenschaftliche Mehrwerte entstehen? Das ist Gegenstand einer Veranstaltung, die an die erfolgreiche SAGW-Tagung über „Big Data in den Sozialwissenschaften“ im Herbst 2018 anknüpft.

Ziele

Ausgehend von den dargelegten Erfahrungen und den sich daraus ergebenden Schlussfolgerungen werden auf dem Podium die «next steps» mit Blick auf die notwendigen wissenschaftlichen, institutionellen, rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen identifiziert.

Zielpublikum

Die Tagung richtet sich sowohl an interessierte Forschende wie auch an Personen mit Führungsverantwortung aus Hochschulen und Forschungsförderungsinstitutionen, an die öffentliche Verwaltung, private und öffentliche datenproduzierende Unternehmen sowie mit Daten befasste zivilgesellschaftliche Akteure.

Referentinnen und Referenten

CHRISTOF WOLF, Präsident GESIS Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Professor für Soziologie, Universität Mannheim

GEORG LUTZ, Direktor FORS, Professor für Politikwissenschaft an der Universität Lausanne

KURT SCHMIDHEINY, Professor für Ökonomie und Angewandte Ökonometrie an der Universität Basel

BEN JANN, Professor für Soziologie an der Universität Bern

Fragestellungen

Zukunftsorientiert werden anhand der präsentierten Beispiele wesentliche Fragen abgeklärt: Welche potentiellen Kombinationen sind wissenschaftlich sinnvoll? Unter welchen Voraussetzungen? Was sind die praktischen Erfahrungen mit der Kombination und Analyse von Daten aus unterschiedlichen Quellen? Welche Anforderungen stellen die Verknüpfung und die Analyse kombinierter Daten an die Lehre? Welche Perspektiven ergeben sich für die Zukunft? Welche Rahmenbedingungen wissenschaftlicher, institutioneller, rechtlicher und finanzieller Art müssen gegeben sein?

URSINA KUHN, Senior Researcher, Swiss Household Panel, FORS

KATHARINA MAAG MERKI, Professorin für Theorie und Empirie schulischer Bildungsprozesse an der Universität Zürich

MICHAEL GERFIN, Professor für Gesundheits-, Haushalts- und Arbeitsökonomie an der Universität Bern

ADRIAN SPÖRRI, Institut für Sozial- und Präventivmedizin (ISPM) Universität Bern

SEBASTIAN STIER, GESIS Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Team Social Analytics and Services

PETER FARAGO, Präsident des Wissenschaftspolitischen Rates der Sozialwissenschaften (CPS)

GEORGES-SIMON ULRICH, Direktor Bundesamt für Statistik (BFS)

ABRAHAM BERNSTEIN, Präsident NFP 77 (Digitale Transformation)

RAINER DIAZ-BONE, Präsident Schweizerische Gesellschaft für Soziologie (SGS)

MARC BÜHLMANN, Direktor Année Politique Suisse, Professor der Universität Bern

MARKUS ZÜRCHER, Generalsekretär Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)

Programm

Im Zentrum der Tagung stehen Beispiele von best practices. Beleuchtet werden Voraussetzungen und konkrete Anwendungsbeispiele für die Kombination unterschiedlicher Daten. Eröffnet wird die Tagung mit einem Grundsatzreferat, das einen Überblick über neue Wege der empirischen Sozialforschung dank Digitalisierung gibt. Als Abschluss ist ein round table vorgesehen, an dem das weitere Vorgehen diskutiert wird.

09.30 Eröffnung

Einleitung MARKUS ZÜRCHER, SAGW

09.45 Key Note

Neue Wege der empirischen Sozialforschung dank Digitalisierung: Erhebung und Analyse digitaler Verhaltensdaten
CHRISTOF WOLF, GESIS

10.15 Fragen / Diskussion

10.30 Block 1: Voraussetzungen (Daten, Methoden, Kompetenzen)

Datenzugang und Datenverlinkung: Der Bedarf der Wissenschaft
GEORG LUTZ, FORS

10.50 Fragen / Diskussion

11.00 Pause

13.30 Block 2d: Bildung

Analyse von Bildungsprozessen und Bildungskontexten unter Berücksichtigung multipler Forschungszugänge
Anforderungen und Herausforderungen
KATHARINA MAAG MERKI, UNIVERSITÄT ZÜRICH

13.50 Block 2e: Gesundheit

Die Nutzung von administrativen Daten in der Gesundheitsökonomie
MICHAEL GERFIN, UNIVERSITÄT BERN

14.10 Block 2f: Gesundheit

Datalinkage mit Gesundheitsdaten – Chance oder Risiko?“
ADRIAN SPÖRRI, UNIVERSITÄT BERN

14.30 Fragen / Diskussion

11.15 Block 2a: Arbeitsmarkt

Auswirkungen des Corona-Lockdowns auf den Arbeitsmarkt in Echtzeit: Schweiz vs. Norwegen
KURT SCHMIDHEINY, UNIVERSITÄT BASEL

11.35 Block 2b: Ökonomische Situation von Haushalten

Analyse der ökonomischen Situation von Haushalten und der Umverteilungseffekte des Wohlfahrtsstaates mit Hilfe verknüpfter Registerdaten
BEN JANN, UNIVERSITÄT BERN

11.55 Block 2c: Einkommens- / Vermögensverhältnisse

Einkommen und Vermögen in Befragungen: Neue Möglichkeiten und Erkenntnisse durch Kombination mit Registerdaten
URSINA KUHN, FORS

12.15 Fragen / Diskussion

12.30 Lunch

14.45 Block 2g: Social Media, tracking, etc.

Integrierte Erhebung und Analyse von Umfragen und digitalen Verhaltensdaten
SEBASTIAN STIER, GESIS

15.05 Pause

15.20 Block 3: Input-Referat

PETER FARAGO, CPS

15.30 Round table: Next steps

GEORGES-SIMON ULRICH, BFS
ABRAHAM BERNSTEIN, NFP 77
RAINER DIAZ-BONE, SGS
MODERATION: MARC BÜHLMANN

16.30 Abschluss

MARKUS ZÜRCHER, SAGW

Kontakt Organisation Informationen

Ort

Kongresszentrum Allresto Bern
Effingerstrasse 20, 3008 Bern

Datum

29. Oktober 2020

Sprache

Die Tagung wird auf Deutsch durchgeführt.
Simultanübersetzungen sind nicht vorgesehen.

Anmeldung

www.sagw.ch/veranstaltungen
Anmeldeschluss: 20. Oktober 2020
Teilnahmegebühr: CHF 60.00

Organisation

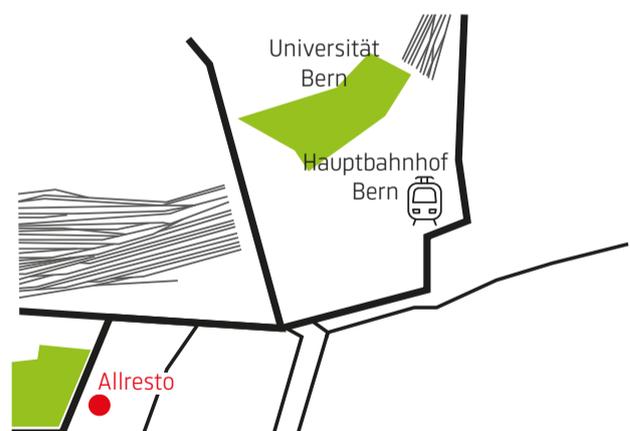
Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
Académie suisse des sciences humaines et sociales
Accademia svizzera di scienze umane e sociali
Academia svizra da ciencias humanas e sociais
Swiss Academy of Humanities and Social Sciences



Kontakt

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaft
Haus der Akademien • Laupenstrasse 7 • Postfach • 3001 Bern
+41 31 306 92 20 • sagw@sagw.ch
www.sagw.ch

Lageplan



Tram

ab Hauptbahnhof Bern
Nr. 3 (Weissenbühl)
Nr. 6 (Fischermätteli)
Nr. 7 (Bümpliz)
Nr. 8 (Brünnen)
Haltestelle: Kocherpark

APPROVED BY

SIWF_{FMH}
ISFM